



Schadensfälle aus der Parkettlegerpraxis

Schäden erkennen und vermeiden

Hrsg.: Holzmann Medien GmbH & Co. KG;

2012, 116 S., zahlr. Abb., Kartoniert

Fraunhofer IRB Verlag

ISBN 978-3-8167-8811-9

sofort lieferbar **EUR 29.90** (* inkl. MwSt.)

Die meisten Schadensfälle in der täglichen Verlegepraxis entstehen durch Unwissenheit oder unsachgemäßes Handeln, können aber meist durch das richtige Fachwissen vermieden werden. Aus einer Zeitschriftenrubrik heraus entstand dieser Ratgeber mit über 30 Schadensfällen, die häufig bei Holz- und Laminatfußböden auftreten. Ablösungen, Aufwölbungen, Feuchteschäden, Fugen, Risse und Unebenheiten im Untergrund werden detailliert aufgezeigt und mit zahlreichen Fotos veranschaulicht. Die dazugehörigen Ursachen, Analysen und Lösungen werden klar und verständlich von Praktikern für Praktiker beschrieben. Dadurch können Fehler frühzeitig erkannt und Schäden vermieden werden.

Rezensionstext:

"(...) Das (...) Fachbuch eignet sich besonders für Parkettleger, ist aber auch für Architekten relevant, die sich mit der Ausschreibung von Parkettböden befassen. (...)." Cornelia Renner auf:

www.baunetzwissen.de vom 17. Dezember 2012



Schadensanalyse Holz und Holzwerkstoffe
Schadensursachen und Untersuchungsmethoden
Dirk Lukowsky
2013, 240 S., zahlr. farb. Abb., Tab., Gebunden
Fraunhofer IRB Verlag
ISBN 978-3-8167-8630-6
sofort lieferbar **EUR 55.00** (* inkl. MwSt.)

Holz und Holzwerkstoffe sind bewährte Baustoffe. Wenn doch einmal Schäden auftreten, lassen sich die Ursachen meist mit Sachkenntnis vor Ort oder durch einfache Methoden ermitteln. Ein Ziel dieses Buches ist es, solche relativ einfachen Untersuchungsmethoden vorzustellen und zu zeigen, dass z.B. mit Schleifpapier, einem preiswerten Mikroskop, Jodlösung, Beobachtungsgabe und Fachwissen bereits qualifizierte Untersuchungen auch vor Ort möglich sind.

Einige Schadensursachen können jedoch nur mit größerem apparativem Aufwand durch spezialisierte Labore geklärt werden. Hiermit befasst sich der Hauptteil des Buches. Zunächst werden die möglichen Schadensursachen an Holz und Holzwerkstoffen, deren Oberflächen und Beschichtungen durch chemische Einflüsse, Konstruktion oder Gebrauchsbedingungen und deren Ausprägungen beschrieben. Anschließend wird das ganze Spektrum möglicher Analysemethoden von der Holzfeuchtemessung und Mikroskopie über physikalische und chemische Verfahren vorgestellt. Die Darstellung der Befunde und Schlussfolgerungen muss üblicherweise einerseits für Fachleute (z.B. Gutachter) als auch für mehr oder weniger fachfremde (z.B. Anwälte, Kaufleute) verständlich sein. Daher werden hier bevorzugt auch für Laien verständliche anschauliche Beispiele gewählt und, wo es möglich ist, auf Fachsprache verzichtet.

Autoreninfo:

Dr. Dirk Lukowsky, geboren 1961, arbeitete nach einer Tischlerlehre und der Meisterprüfung im Tischlerhandwerk als Geschäftsführer einer Tischlerei in Wiesbaden. Ab 1991 studierte er Holzwirtschaft an der Universität Hamburg mit Abschluss als Diplom-Holzwirt und promovierte 1999 über den Holzschutz mit Melaminharzen. Seit 1999 arbeitet er am Fraunhofer-Institut für Holzforschung (WKI) in den Bereichen Schadensanalysen, Beschichtungen und Holzschutz. Mit der Erfahrung von mehr als tausend Schadensanalysen aus allen Bereichen der Holzverarbeitung und Holznutzung ist er im In- und Ausland Partner von Firmen, Sachverständigen und Gerichten.



Schadensfreie niveaugleiche Türschwellen

Bauforschung für die Praxis, Band 97

Rainer Oswald, Ruth Abel, Klaus Wilmes

Hrsg.: Aachener Institut für Bauschadensforschung und Angewandte Bauphysik gGmbH -AIBau-;
2011, 178 S., zahlr., z.T. farb. Abb. u. Tab., Kartoniert

Fraunhofer IRB Verlag

ISBN 978-3-8167-8500-2

sofort lieferbar **EUR 40.00** (* inkl. MwSt.)

Barrierefreie Zugänge ins Gebäude, auf Terrassen, Balkone oder in Sanitärbereiche sind für das alten- und behindertengerechte Bauen unbedingt erforderlich. Die vorliegende Untersuchung zeigt typische Schadensursachen unzureichend abgedichteter, niveaugleicher Schwellen auf und stellt Detaillösungen zusammen, die sich in der Praxis als tauglich erwiesen haben. Weitergehende Konstruktionsvorschläge die in Abhängigkeit von der Beanspruchungssituation eine dauerhafte, funktionssichere Ausbildung der Anschlüsse gewährleisten, werden in diesem Buch aufgeführt. Außenschwellen und Innenschwellen bei mäßig beanspruchten Nassräumen werden ausführlich beschrieben. Praxisbeispiele und Handlungsanweisungen vervollständigen die Thematik.